

Kaiser Friedrich zur Ehe gehabt) *Ottocarus* hat sie überlebt, mit deren er zweien Söhn erzeugt:

*Diebold*, und *Ottocarum* den VI. Gedachter Marggraf *Ottocar* ist auf seiner vorgehabten Reiß zum Heil. Grab zu Sünffkirchen in Ungern mit Todt abgegangen, nach Anzeig des Closters Reichersperg Chronica den 22. Decembr. a. 1165. (nachfolgende Inscriptio zu Vorrâu hat das annum 1164.) und zur Begräbnuß ins Kloster Seiz geführt worden.

Inscriptio im Kloster Vorrâu an der Wand bey dem hohen Altar, wie mir solche von dannen communicirt worden.

*Ottocarus* filius *Leopoldi* Fortis, qui fuit filius *Ottochari* filii *Ottachis* Marchionum Styriæ, una cum uxore sua *Chunigunda* filia *Dietspoldi* Marchionis de *Vochenberg* primitus hoc cœnobium *Vorrâu*, etiam monasterium *Seiz*, cum hospitali in *Neu-Wald*, alias *Corn-Wald* fieri fecerunt, anno post natam salutem 1163. & anno sequenti scilicet 1164. secundo Kalendas Januarii *Ottocarus* ex hac fragili vita ad summi patris æthera discessit, eodemque anno huius foundationis natus est ei filius nomine *Ottachis* primus Dux *Styriæ*, qui patris successit vestigiis, & prædictum locum hic in *Vorrâu* donis & privilegiis ornavit; paulo post Uxore mortua leptosus factus, absque liberis ex hac lachrymarum valle decessit, a. 1192. Cujus animam commendatam habeamus. Sepultus est in *Seiz*.

### *Diebold*, Marggraf in Steyer.

Ein Sohn vorgemeltes *Ottocari* V. ward nach seinen Anherren und Mutter, der Graf von Vochburg genannt, starb vorm Vatter.

### *Ottocarus* VI. der erste und letzte Herzog in Steyer.

*Ottocarus* diß Namens der Sechste ein Sohn Marggrafs *Ottocari* V. Daß er seinen Vatter in der Kindheit verlohren, ist droben gedacht, war der erste zur Herzoglichen Dignität erhebt worden, zu was Zeit aber dieses geschehen, davon schreiben die Historici gar widertwärtig.

Author foundationis des Closters *St. Lamprecht* in Steyer fol. 23. setzt solche Creation ins Jahr 1157. und schreibt darben *Ottocarus* sene gewesen „*Princeps religione præstans, eximiaque virtute & inter ceteras quoque animi & Corporis dotes, valde illum superaverunt ex Ceuringorum ærariis fodinis Copiæ.* Ist aber berührte Jahr-Zahl, sowohl als die, welche Hieronymus Megiserus in *Ann. Carinth.* fol. 814. ins Jahr 1165. setzen thut, unrichtig, weilien bey der ersten *Ottocarus* noch nicht gebohren, bey der andern aber noch ein unmündig Kind gewesen.

*Jacobus Spiegelius* in Scholiis fol. 480. schreibt, wiewohl Kaiser Friedrich I. (welcher von anno 1152. bis 1190. regiert) die Marggraffschaft Steyer ein Herzogthum genennt habe, so werde doch solche Erhebung nicht gemeltem, sondern folgenden Kaisern zugeschrieben. *Aventinus* aber in seinen dreßzig Stammen-Tafeln Tab. 16. ist noch irriger, gibt für, es seyen zweyen Herzogen in Steyer gewesen, und solle doch solche Creation allererst im Jahr 1180. (in der Lateinischen Edition f. 454. setzt er 1181.) und zu der Zeit geschehen seyn, als Herzog *Heinrich* von Bayern der Löw auf vieler Fürsten des Reichs, darunter auch Marggraf *Ottocar* von Steyer genennt wird, eingewendter Klagen circa diem *Sti Petri & Pauli* in des Reichs Acht erkläret, von Land und Leut vertrieben, und das Herzogthum Bayern Graf *Otzen* von *Wittelspach* verliehen worden. Damahlen habe Kaiser Friedrich aus der Steyermarch ein Herzogthum, sowohl als aus Tyrol, Oesterreich und *Andechs* Fürstenthümer gemacht, und selbige Provinzien von Herzogthum Bayern eximirt.

Des Closters *Gärsten* Annales gedencken auch dieser Erhebung zum Herzogen also: „Anno 1180. *Ottocar* ex *Marchione Styrensi* Ducis nomen est adeptus, „anno